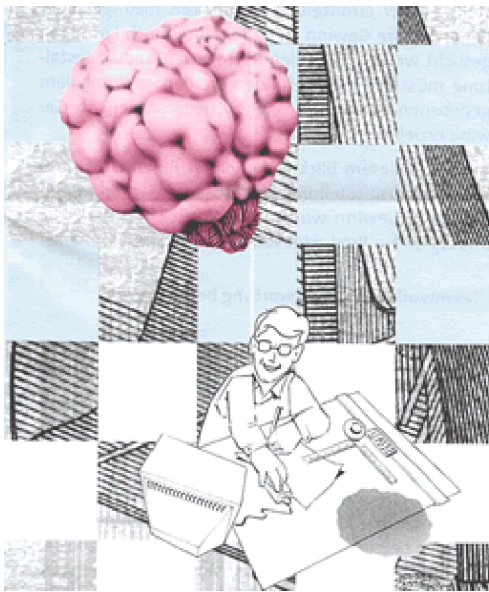


DFMA Forumsinhalt 2001 in Ludwigsburg

Agenda und Vortragsthemen

Forum 26.-28. Juni 2001, in  
Ludwigsburg



Forum zur  
Dienstleistung  
mit  
Vertiefungsworkshop  
User-Meeting  
Das präventive  
optimieren  
DFMA

- Time-to-Market
- Schnellere Serienanläufe
- Lieferantenintegration
- Erhöhung der Prozesssicherheit
- Null Fehler in der Montage
- Senkung der Herstellkosten

*Das jährliche Forum widmet sich verschiedenen Themenschwerpunkten wie:*

Erster Tag: DFMA-User-Group-Meeting

Dienstag, 26.06.01, ab  
15.00 Uhr

Erfahrungsaustausch für die Anwendung der Werkzeuge.

Zweiter Tag: DFMA-Forum Vortragsteil

Mittwoch, 27.06.01

Expertenvorträge am 2. Tag

Ihre Informationsplattform:

Experten aus Automobilindustrie, Haushaltsgeräte-, Elektrotechnische  
Industrie, Büro und Datentechnik berichten.

Dritter Tag: DFMA-Workshop für Anwender

Donnerstag, 28.06.01

Weiterentwicklung der Dienstleistung und Werkzeuge.

Information: Teilnehmerhinweise

Anmeldeinformationen für potentielle Teilnehmer.

DFMA-User-Group-Meeting

Dienstag, 26. Juni 2001

Interessierten DFMA-Anwendern mit Projekterfahrung bieten wir am  
26. Juni 2001 die Möglichkeit, im kleinen Kreis Erfahrungen  
auszutauschen, Anwendungsfälle zu besprechen und sich über den  
neuesten Stand der Methodenwerkzeuge zu informieren.

15.00 Uhr

## Erfahrungsaustausch für Methodik und Werkzeuge

- Weiterentwicklung der Methodik und Werkzeuge
- Beschleunigung der Baseline-Analysen durch Datenimport
- Ausbildung der DFMA-Moderatoren
- DFMA - Anwendungsarten und Einsatzmöglichkeiten
- Moderation mit DFA - kontinuierlich Nutzen generieren
- Diskussion und Fragen der Teilnehmer

Moderation: Josef T. Pfammatter, amc

### Open End

Im Anschluß treffen sich alle Teilnehmer mit dem Seminarleiter zu einem gemeinsamen Abendessen im Hotel.

Bitte beachten Sie, dass das User-Meeting Anwenden mit Projekterfahrung vorbehalten ist.

<b>DFMA-Forum Vortragsteil</b>	Mittwoch, 27. Juni
<b>1.) Begrüßung und Eröffnung</b>	09.00 Uhr
Anna Scharnagl, Projektleiterin Verlag moderne industrie, Landsberg Moderation: Pius Poredos, amc, Stein am Rhein	
<b>2.) DFMA-Team-Moderation durch Externe</b>	09.15 Uhr
Einführung in DFA Interne Koordination von Projekten Den besten Zeitpunkt wählen Resultate und „knackige“ Details bei Leistungshaltern	
Stefan Michel, Moeller GmbH, Werk Holzhausen	
<b>Kaffeepause</b>	10.00 Uhr
<b>3.) Einführungsstrategie und Umsetzung von DFA</b>	10.30 Uhr
Erfolgsbasis: Definieren eines strategischen Bereiches Organisation und Koordination von grossen Teams DFA-Ausbildung oder „was Teammitglieder“ wissen müssen Projekte, Resultate und Umsetzung	
Udo Naujocks, BMW Group	
<b>4.) DFA-Einsatz im Entwicklungsprozess komplexer Geräte</b>	11.15 Uhr
Auf was Sie während der Analyse- und Optimierungsphase achten sollten Visualisierung von Lösungen als entscheidende Kommunikationsbasis Beherrschung der Entwicklungsdynamik und Reduzierung von Änderungen Resultate als Basis für Verhandlungen mit Kunden	
Michael Bossert, BDT Büro- und Datentechnik GmbH & Co. KG	
<b>Gemeinsames Mittagessen</b>	12.00 Uhr
<b>5.) Integration von DFMA in den Produktentstehungsprozess</b>	13.30 Uhr

am Beispiel von GM Nordamerika, eines weltweit agierenden Konzerns

10 Jahre Erfahrung mit DFM/ DFA  
Integration in den Entwicklungsprozess  
Zusammenarbeit mit Unterlieferanten  
Die Aufgaben des DFMA-Koordinators

Bernd Griemsmann, Adam Opel AG

### 6.) Systematische Ideenfindung mit WOIS/ TRIZ

14.15 Uhr

Überwindung von Entwicklungsbarrieren  
Teamstrukturen, Vorbereitung und Betreuung  
"Von der Idee zum Produkt" mit Methoden des Projektmanagement  
Einsatz in DFA-Workshops

Dr. Reinhard Drews, BMW Group

Kaffeepause

15.00 Uhr

### 7.) Fünf Jahre präventive Kostenoptimierung mit DFMA

15.30 Uhr

Von der Vision über steinige Wege zum Erfolg  
Festschreibung der Vorgehensweise im Entwicklungshandbuch  
Entwicklungsziel: 50% Teilereduzierung für neuen Handstaubsauger  
Resultate aus DFMA´s, Ausblick

Volker Becker, Vorwerk Elektrowerke & CO. KG

### 8.) Qualität in das Produkt hineinentwickeln

16.15 Uhr

DFMA - ein entscheidendes Werkzeug im TQM Methodenverbund  
Benchmarking und Wettbewerbsanalysen  
Effizienter Ablauf eines DFA-Projektes, Qualitätsaspekte  
Wichtige Hilfsmittel im Workshop

Herbert Grasmeier, amc (vormals Qualitätsleiter, Kontron AG)

Ende des ersten Tages

17.00 Uhr

Interessierte Teilnehmer erhalten die Möglichkeit,  
eine DFMA-Software mit Anwendungsbeispielen  
kennenzulernen

17.00 Uhr - 18.00 Uhr

DFMA-Workshop für Anwender

Donnerstag, 28. Juni

Einführung in die Dienstleistung DFMA

08.30 Uhr

### 1.) Einführung in das Verfahren Werkzeuge

- Die drei wichtigsten Schritte der DFMA-Vorgehensweise
- DFA-Philosophie und Prinzipien
- Ermitteln der minimalen Teilezahl
- Auswirkung der verringerten Teilezahl auf Kosten, Qualität und Markterfolg

### 2.) DFA-Analyse

- DFA - Ist Analyse "zu Fuß" an einem Beispiel
- Zielsetzung und Verbesserung in Arbeitsgruppen
- Vergleichsanalyse

### 3.) DFMA-Werkzeuge anwenden

- Der moderierte Optimierungsprozess im Team mit DFA (Teilnehmer arbeiten in Gruppen an einem Beispiel)
- Kennenlernen der Aufgaben/ Lösungen, Aufbau der Produktstruktur
- Informationsnivelierung: Beantworten der DFA-Fragen
- Ideenfindung und Präsentation der Teamergebnisse
- Erstellen der Potential-/Vergleichsanalysen für Entscheidungen
- Ein Einblick in die "Deltabewertung" von Risiko und Investitionen
- Präventive Qualitätsbewertung mit DFA
- DFM-Analyse am Beispiel einer Teiletechnologie

#### 4.) Einführungsstrategie und Umsetzung

- Anwendungen aus der industriellen Praxis
- Geeignete und ungeeignete DFMA-Anwender und Moderatoren
- Erfolgsversprechende Einführungsmodelle (Viele Wege führen nach Rom)

#### Workshopablauf

08.30 Uhr Beginn  
 12.00 Uhr Mittagessen  
 13.00 Uhr Workshop  
 17.00 Uhr Ende des Workshops

#### Wer sollte teilnehmen?

Entwickler  
 Konstrukteure  
 Prozessplaner  
 Fertigungsplaner  
 Methoden-Fachleute  
 Controller

#### Workshopleiter

Josef T. Pfammatter,  
 ist Gründer und Inhaber von amc Associates in Management & Communication in Stein am Rhein (CH), führender DFMA-Trainer und Fachreferent in Europa, der seit 89 in Unternehmen wie Ascom, AEG, BMW, Lever Sutter, DaimlerChrysler, Opel, Philips, Volkswagen, Vorwerk u.a., Projekte begleitet.  
 J. T. Pfammatter wurde bei den Wissenschaftlern und DFMA-Pionieren Prof. Dr. Geoffrey Boothroyd und Peter Dewhurst ausgebildet.